

Wie finde ich die passende Hilfe?

FAQ

Kontakt zur IKH-SH e.V.

Karte und Kontaktdaten.



1. Wer ist zuständig?

Für Sie zuständig ist Ihr örtliches Jugendamt oder Sozialamt. Wir informieren Sie gerne, wo sich die Ämter befinden.

2. Wo finde ich mehr Informationen?

Informieren Sie sich beim örtlichen Jugendamt, bei einer Beratungsstelle oder auch bei uns in der IKH-Geschäftsstelle.

3. Welche Hilfe ist die richtige für mein Kind?

Jedes Kind ist einzigartig. Die MitarbeiterInnen der Ämter, Beratungsstellen oder Hilfeeinrichtungen beraten Sie umfassend über individuell sinnvolle Lösungen für Ihr Kind.

4. Habe ich ein Mitspracherecht?

Um Ihr Wunsch- und Wahlrecht wahrzunehmen, lassen Sie sich und Ihrem Kind die Einrichtungen zeigen. Lassen Sie sich erläutern, wie die Hilfe erbracht wird. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Einrichtung, die Ihnen und Ihrem Kind am besten helfen kann.

5. Was kostet mich die Hilfe?

Die Kosten für die Hilfe werden in den meisten Fällen von den Ämtern getragen, Eltern können unter Umständen jedoch im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten beteiligt werden.

6. Und wie geht's danach weiter?

Sie bleiben weiterhin die wichtigste Person für Ihr Kind!
Hilfe für Ihr Kind braucht Ihre Mitwirkung:

Einrichtung und Angehörige helfen dem Kind gemeinsam!

Zwischen den Meeren

In der IKH-SH e.V. haben sich kleine und private Einrichtungen, die Kinder- und Jugendhilfe in Schleswig-Holstein anbieten, zusammengeschlossen.

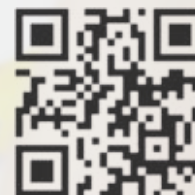
Sie verbindet die gemeinsame Vorstellung von Engagement und Qualität in der pädagogischen Arbeit.



Der Sitz der IKH-Geschäftsstelle befindet sich in Schleswig.

Dort erhalten Sie weitere Informationen über unsere Angebote rund um die Hilfen zur Erziehung - rufen Sie uns gerne an!

IKH-SH e.V.
Schubstraße 57a
24837 Schleswig
Telefon: 04621 - 984 1961
Fax: 04621 - 9841963
info@ikh-sh.de
www.ikh-sh.de



Hilfen für mein Kind

Ein Leitfaden für Eltern und Angehörige



Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII
Hilfe zur Eingliederung nach SGB IX

Auch Eltern brauchen Hilfe

Einrichtungen helfen Kindern und Angehörigen.

Stationäre Einrichtungen

Innovative und Kreative Hilfen.



Helfen ja – aber wie?

»Ich möchte meinem Kind helfen. Doch was ist das Beste für mein Kind?«

Diese Frage stellen sich Eltern, die – wie vielleicht auch Sie – mit ihrem Kind bereits Fachärzte, Therapeuten, Beratungsstellen oder Ämter aufgesucht haben.

»Mein Kind benötigt fachliche Hilfe, aber ich sehe mich nicht in der Lage, selbst die notwendige Unterstützung zu geben.« Sie wünschen sich zu Recht, dass Ihrem Kind geholfen wird, aber auch, dass Sie selbst entlastet werden.

Wo und wie erhalte ich Hilfe?

Ob und wie Eltern staatliche Hilfe gewährt wird, ist gesetzlich geregelt. Eltern, die Hilfe erhalten möchten, stellen Anträge beim Jugendamt oder Sozialamt. Hilfe kann ambulant, teilstationär oder stationär erbracht werden.

»Stationär« bedeutet, dass die fachlich betreuten Kinder überwiegend in der Einrichtung leben, die die Hilfe erbringt.

Zwei Arten von Hilfen

Das Sozialgesetzbuch (SGB) unterscheidet zwischen **Hilfe zur Erziehung** und **Hilfe zur Eingliederung**.

Erstere ist Teil der **Jugendhilfe**, zuständig ist das Jugendamt.

Letztere bezieht sich auf Kinder, bei denen eine **Behinderung vorliegt** oder die **von einer Behinderung bedroht** sind. Hier kann das Sozialamt zuständig sein.

Zur Frage, wie Sie Hilfe erhalten können, bietet die IKH über ihre Geschäftsstelle einen kostenlosen Beratungsservice.

Rufen Sie uns gerne an!

Ambulante oder stationäre Hilfe?

Es gibt ein breites Spektrum von Hilfen. Die stationäre Hilfe, die Unterbringung Ihres Kindes außerhalb des Elternhauses, ist eine Möglichkeit von vielen. Bevor eine stationäre Unterbringung ins Auge gefasst wird, sollten Sie daher vor allem Angebote im Bereich der ambulanten Hilfen prüfen. Andererseits bieten Heime Vorteile, die sich im Einzelfall als hilfreich erweisen können.

Förderung, Therapie, Kooperation

Ein Schwerpunkt der IKH-Mitgliedseinrichtungen sind individuell abgestimmte Angebote zu Förderung und Therapie. Jede IKH-Mitgliedseinrichtung bietet selbst oder in Zusammenarbeit mit Fachdiensten qualifizierte Leistungen an, um die betreuten Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen.

Schulische und berufliche Integration

Großer Wert wird in IKH-Mitgliedseinrichtung auf die schulische und berufliche Entwicklung gelegt. Am Nachmittag werden die Kinder und Jugendlichen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben angeleitet. Für ältere Jugendliche halten viele IKH-Mitgliedseinrichtung Werkstätten und handwerkliche Angebote bereit, die auf den Weg ins Berufsleben vorbereiten.

Soziales Miteinander

Gemeinschaft spielt in kleinen Heimen eine große Rolle. Gemeinsam wird gegessen, gespielt, Hausarbeit erledigt, diskutiert, in die Ferien gefahren, gefeiert. Niemand steht zurück, alle werden beachtet, eingebunden und wertgeschätzt.

Arbeit mit Eltern und Angehörigen

In der Zeit, in der Ihr Kind in einer Einrichtung lebt, begleiten Sie unsere Arbeit und wir unterstützen Sie, wenn sich Ihr Kind bei Ihnen zu Hause aufhält. Sie sind immer informiert, nehmen Teil an wichtigen Ereignissen und sind regelmäßig mit Ihrem Kind zusammen.

Unterkunft und Alltag

In IKH-Mitgliedseinrichtungen sind Einzelzimmer die Regel. Große Gemeinschaftsräume laden zu Mahlzeiten und zu Freizeitaktivitäten ein. Kinder und Jugendliche erwerben altersangemessen hauswirtschaftliche Fertigkeiten, die ihnen später von großem Nutzen sein werden.

